

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	03.11.2009		
Sitzungsort	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
Beginn	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	Ende	<i>22:00</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 27.10.2009 durch mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

GR. Verena Gruber

GR. DI. Eduard Henrich

GR. Gerhard Kosta

GR. Anton Lederer

GR. Norbert Leitgeb

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Simon Neuhauser

ab Pkt. 2

GR. Jakob Schneider

GR. Walter Wöll

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 27.08.2009**
- 2. Gemeindevorstandssitzung vom 03.11.2009 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Skate & Board Club 31 - Rückerstattung Gemeindesteuern
 - 2.2. Erlassung Plakatierverordnung
 - 2.3. Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung der Vereinbarung des Gemeindesteuerprüfungsverbandes des Bezirkes Kufstein
 - 2.4. Spende für Flüchtlingsheim
 - 2.5. Volkstheaterverein - Subvention für LED-Beleuchtung und Kindertheater
 - 2.6. Sozial- und Gesundheitssprengel - Abgangsdeckung 2008
 - 2.7. Beteiligung Jugendzentrum Kramsach
- 3. Bauausschuss-Sitzungen vom 14.09. und 12.10.2009 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Alpbacherstraße I+Ia (Salzburger)
 - 3.2. Sanierung Sportplatz
 - 3.3. Schneepflug Zimmermoos - Pflugverbreiterung
 - 3.4. Auftragsvergabe Leitschienen Zimmermoos (Alpenrose)
 - 3.5. Verzicht Wiederkaufsrecht auf GST-Nr. 183/32, Wurm, Mariahilfbergl 24

- 3.6. Beschlussfassung über die Kanalordnung 2009
- 3.7. Anlagenübernahme ÖBB Infrastruktur - Felssicherung Mühlbichl, Portalsicherung Rettungsstollen

4. Sitzung Arbeitsgruppe-Altersheim vom 12.10.2009

5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 14.09.2009 mit Beschlussfassung über:

- 5.1. Budgetüberschreitungen

6. Kulturausschuss-Sitzung vom 28.10.2009 mit Beschlussfassung über:

- 6.1. Änderung Richtlinien Kinder- und Jugendkulturförderung
- 6.2. Abrechnung Kinder- und Jugendkulturförderung 2008/2009

7. Sportausschuss-Sitzung vom 17.09.2009 mit Beschlussfassung über:

- 7.1. Vergabe Benützungzeiten 2009/2010 - Turnsaal, Gymnastikraum und Atrium VS
- 7.2. Abrechnung Kinder- und Jugendsportförderung 2008/2009
- 7.3. TWV Brixlegg - Subvention für 60 Jahr Jubiläum
- 7.4. Subventionsantrag Romina Rauth und Juso Prosic für WM-Teilnahme
- 7.5. SVB Zweigverein Leichtathletik - Kostenbeteiligung für Lagerkasten

8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

- 8.1. Baubeschluss für Sportplatzgebäude

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 27.08.2009

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 27.08.2009 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

Bezugnehmend auf das Gemeinderatsprotokoll vom 16.12.2008 wird von AL. Moser erklärt, dass im Punkt 3.2. „Darlehensaufnahme für Sanierungsarbeiten Marktstraße 44“ der Beschlusstext fehlt. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, diesen, wie nachträglich eingefügt, zu genehmigen.

2. Gemeindevorstandssitzung vom 03.11.2009 mit Beschlussfassung über:

2.1. Skate & Board Club 31 - Rückerstattung Gemeindesteuern

Der Skate & Board Club 31 stellte einen Antrag um Rückerstattung der bisher angefallenen Müll-, Wasser- und Kanalgebühren sowie der Kommunalsteuer.

Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass sich der Funpark in einem äußerst verkommenen Zustand befindet. Es wurden Müll abgelagert, Planen gespannt sowie Rampen und Anlagen verunstaltet. Die Vereinsstruktur und die Aufsicht durch Vereinsmitarbeiter reicht nicht aus, um Ordnung zu schaffen. Der Skateboardplatz ist inzwischen zu einem Schandfleck geworden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Skate & Board Club 31 die Müll- und Wassergebühren (Rest 2008 und 2009) sowie die Kommunalsteuer 2008 in der Höhe von insgesamt € 1.593,05 als einmalige Sportsubvention zu erlassen, wenn die derzeitigen Missstände (Verwahrlosung und Funktionärsstruktur) beim Funpark beseitigt werden.

2.2. Erlassung Plakatierverordnung

In Brixlegg kommt es durch wilde Plakatierungen ständig zu Verunstaltungen des Orts- und Straßenbildes sowie öffentlicher Einrichtungen. Um wirkungsvoll gegen die Verursacher vorgehen zu können, müsste eine Verordnung nach dem Mediengesetz erlassen werden. Bei Vorlage einer rechtsgültigen Verordnung kann die Bezirkshauptmannschaft als zuständige Behörde ein Strafverfahren durchführen, was beim derzeitigen Rechtsverhalt nicht möglich ist.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein die Erlassung einer Verordnung gemäß § 48 Mediengesetz betreffend das Anschlagen von Druckwerken an öffentlichen Orten im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Brixlegg zu beantragen. Die Verordnung sollte gleich der Regelung für die Gemeinde Wildschönau lauten.

2.3. Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung der Vereinbarung des Gemeindesteuerprüfungsverbandes des Bezirkes Kufstein

Der Gemeindesteuerprüfungsverband des Bezirkes Kufstein wird aufgelöst. Für die Verbandsauflösung sind entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse der Mitgliedsgemeinden erforderlich. Die Gemeindeabteilung der BH Kufstein hat im Auftrag des Verbandsobmannes des Gemeindesteuerprüfungsverbandes Bgm. Sepp Dillersberger bezüglich der Auflösung des Verbandes einen Beschlusswortlaut übermittelt, über den abgestimmt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg stimmt einstimmig dem in der Verbandsversammlung des Gemeindesteuerprüfungsverbandes des Bezirkes Kufstein einstimmig gefassten Beschluss vom 13.10.2009 zu, wonach die Vereinbarung des Gemeindesteuerprüfungsverbandes des Bezirkes Kufstein in der letztgültigen Fassung vom Mai 1997 mit Ablauf des 31.12.2009 aufgelöst wird und gleichzeitig die Lebenshilfe im Bezirk Kufstein das verbleibende Verbandsvermögen (ca. EUR 3.000) als außerordentliche Unterstützung erhält.

2.4. Spende für Flüchtlingsheim

Die Gemeinde Reith verwaltet das Spendenkonto für das Flüchtlingsheim „Landhaus“ und stellte einen Antrag um eine finanzielle Unterstützung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für das Flüchtlingsheim „Landhaus“ einen einmaligen Betrag in der Höhe von € 100,- zu spenden.

2.5. Volkstheaterverein - Subvention für LED-Beleuchtung und Kindertheater

Der Volkstheaterverein Brixlegg beabsichtigt, eine neue LED-Lichtanlage anzuschaffen. Dadurch kann eine erhebliche Energieeinsparung und Reduzierung der Brandgefahr erreicht werden. Der Theaterverein stellt ein Ansuchen um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 800,--.

Gleichzeitig ersucht der Theaterverein den Gemeinderat, das Kindertheater „Frau Holle“ mit einem Betrag von € 500,-- zu unterstützen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Theaterverein zur Finanzierung der neuen LED-Beleuchtung einen Kostenzuschuss in der Höhe von € 1.000,-- zu gewähren (€ 300,-- aus dem Kulturbudget).

Der laufende Betrieb des Theaters - und dazu zählt auch die Aufführung eines Kindertheaters - sollte jedoch vom Verein selbst abgedeckt werden. Es wird daher der Subventionsantrag abgelehnt.

2.6. Sozial- und Gesundheitssprengel - Abgangsdeckung 2008

Nach Abrechnung des Jahresbudgets 2008 ergab sich beim Sozial- und Gesundheitssprengel ein Abgang in der Höhe von € 33.561,25. Er entstand hauptsächlich wegen höherer Personal- und Sachausgaben sowie einem zu geringen Gemeinde- und Landeszuschuss.

Der Abgang ist von den Sprengelgemeinden abzudecken und soll im Haushaltsplan 2010 veranschlagt werden. Der Anteil von Brixlegg beträgt € 6.807,31.

Die Landesförderung orientiert sich an den Gemeindebeiträgen und wird nur voll ausgezahlt, wenn diese mindestens 25 % des Landesbeitrages ausmachen. Liegen die Gemeindebeiträge darunter, dann wird lediglich die vierfache Summe der Gemeindebeiträge ausgezahlt.

Der vom Amt der Tiroler Landesregierung berechnete maximale Landesbeitrag hätte für das Jahr 2008 € 125.000,-- betragen. Dieser Betriebs- und Investitionskostenzuschuss konnte aber nicht ausgeschöpft werden, weil der Gemeindebeitrag im Jahr 2008 mit € 26.250,-- unter einem Viertel der möglichen Landesförderung lag. Es ergab sich damit ein reduzierter Landeszuschuss in der Höhe von € 105.100,--. Eine volle Ausschöpfung des Landeszuschusses wäre nur bei einem Gemeindebeitrag von € 31.250,-- (das sind 25 % von € 125.000,--) möglich gewesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Ausfallsleistung 2008 in der Höhe von € 6.807,31 ins Budget 2010 aufzunehmen. Es wird bedauert, dass vom Sozialsprengel nicht rechtzeitig auf eine Erhöhung der Gemeindebeiträge hingewiesen wurde.

2.7. Beteiligung Jugendzentrum Kramsach

In der Gemeindevorstandssitzung wurde über eine konkrete Möglichkeit für ein Jugendzentrum diskutiert. Im Einsatzzentrum Kramsach könnten von der Rettung Räumlichkeiten zum Betrieb eines Jugendzentrums angemietet werden. Der Jugendtreff wäre an 4 Tagen/Woche geöffnet, wobei die Leitung durch 3 hauptamtliche Betreuer (1 Vollbeschäftigter, 2 Teilzeitbeschäftigte) erfolgen soll. Die jährlichen Betriebskosten belaufen sich nach vorläufiger Schätzung auf € 68.000,--. Wenn sich Brixlegg und Kramsach beteiligen, würde der Brixlegger Anteil € 28.000,-- betragen.

Der Gemeinderat findet vor allem den Standort und die Organisation ideal. Hinsichtlich des Personalbedarfes und der Personalkosten sind noch Erkundigungen einzuholen. Der wöchentlichen Öffnungszeit von 20 Stunden stehen 80 Stunden Personaleinsatz gegenüber.

Wenn sich das geplante Jugendzentrum finanzieren lässt, wird dieses vom Gemeinderat in jeder Hinsicht begrüßt. Es ist auch die Frage des Aufteilungsschlüssels abzuklären. Das Jugendzentrum dürfte aufgrund des Standortes von verhältnismäßig mehr Kramsachern als Brixleggern besucht werden. Es muss auch ein Ausstiegsrecht für die Marktgemeinde Brixlegg ermöglicht werden.

3. Bauausschuss-Sitzungen vom 14.09. und 12.10.2009 mit Beschlussfassung über:

3.1. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Alpbacherstraße I+Ia (Salzburger)

Gegen den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan Alpbacherstraße I+Ia wurde innerhalb der Auflagefrist von den Nachbarn Mayr eine Stellungnahme abgegeben. Sie beeinspruchen die Pläne, weil daraus die zukünftige Bebauungsmöglichkeit ihrer Liegenschaft nicht ersichtlich ist. Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass für die Erlassung der Bebauungspläne das Einvernehmen aller betroffenen Nachbarn erforderlich ist. Mit dem Einspruch der Fam. Mayr ist diese Voraussetzung nicht mehr gegeben.

Beschluss:

Aufgrund des Einspruches der Fam. Mayr wird der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan Alpbacherstraße I+Ia vom Gemeinderat einstimmig nicht beschlossen. Damit ist auch die Auflage des geänderten ergänzenden Bebauungsplanes betreffend der Liegenschaft Felderer hinfällig.

3.2. Sanierung Sportplatz

Am Sportplatz muss der Rasen innerhalb eines Zeitraumes von 5-7 Jahren umfangreich saniert werden. Dazu sind Vertikutierarbeiten, das Einbringen von ca. 50 Tonnen Quarzsand (Belüftung und Drainagierung) sowie eine ausreichende Düngung erforderlich. Außerdem muss das Gelände im Torraum abgetragen werden, weil durch die laufenden Humusierungsarbeiten innerhalb der letzten Jahre die erforderliche Torhöhe nicht mehr gegeben ist. Ursprünglich waren diese Arbeiten für das Jahr 2010 vorgesehen. Durch den Neubau des Sportplatzgebäudes ist aber die Sanierung im heurigen Jahr sinnvoll und wesentlich preisgünstiger.

Beschluss:

Der Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Sportplatz zu sanieren und die wegen der vorgezogenen Sportplatzsanierung entstehende Budgetüberschreitung in der Höhe von € 4.716,- brutto zu genehmigen.

3.3. Schneepflug Zimmermoos - Pflugverbreiterung

Herr Peter Ainberger hat einen neuen stärkeren Traktor angekauft, der wesentlich breiter als der bisherige ist. Es kann deshalb der Gemeindegemeindepflug für den Winterdienst nicht mehr verwendet werden. Es steht jetzt zur Debatte, ob sich Herr Ainberger selber einen Schneepflug kauft oder ob der Gemeindepflug mit Schweißteilen verbreitert wird. Die Arbeiten am Gemeindepflug belaufen sich voraussichtlich auf max. € 2.000,-. Dieser Betrag würde sich in jedem Fall innerhalb eines Winters amortisieren.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Gemeindepflug für die Schneeräumung am Zimmermoos durch die Fa. Ampferer (Münster) verbreitern zu lassen.

3.4. Auftragsvergabe Leitschienen Zimmermoos (Alpenrose)

Unterhalb der Alpenrose ist zur Absicherung der Zimmermoosstraße eine Leitplanke anzubringen. Vom Bauamt wurden mehrere Angebote eingeholt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, 125 lfm. gebrauchte (neuwertige) Leitschienen bei der Billigst- und Bestbieterfirma Laskaj um den Anbotspreis von € 4.207,- netto anzukaufen und noch vor Wintereinbruch aufstellen zu lassen.

3.5. Verzicht Wiederkaufsrecht auf GST-Nr. 183/32, Wurm, Mariahilfbergl 24

Auf der Liegenschaft Mariahilfbergl 24, Peter und Margit Wurm, lastet zugunsten der Marktgemeinde Brixlegg ein Wiederkaufsrecht. Das Wiederkaufsrecht wurde grundbücherlich gesichert, um die Möglichkeit eines Rückkaufes zu haben, wenn nicht gebaut wird.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, auf das in EZ 366, KG Brixlegg, eingetragene Wiederkaufsrecht zugunsten der Marktgemeinde Brixlegg zu verzichten.

3.6. Beschlussfassung über die Kanalordnung 2009

Die Rechtsgrundlagen für die Kanalordnung der Marktgemeinde Brixlegg haben sich geändert und es muss deshalb eine neue Ordnung beschlossen werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, folgende Kanalordnung zu erlassen:

Aufgrund des § 4 des Gesetzes vom 08. November 2000 über öffentliche Kanalisationen (Tiroler Kanalisationsgesetz 2000 – TiKG 2000), LGBl. 1/2001 erlässt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg einstimmig folgende Kanalordnung:

§ 1

Der Anschlussbereich wird in der Weise festgelegt, dass der Abstand zwischen der Achse des jeweiligen Sammelkanals und der Grenze des Anschlussbereiches mit 200 m festgesetzt wird.

§ 2

- a) In die öffentliche Kanalisation sind im Bauland und Sonderflächen sowie auf Vorbehaltsflächen, deren Kanalisierung im Hinblick auf den besonderen Verwendungszweck dieser Flächen im Interesse einer geordneten Abwasserentsorgung erforderlich und mit einem im Verhältnis zum erzielbaren Erfolg vertretbaren Aufwand möglich ist, anfallende Abwässer einzuleiten.
- b) Die im Bauland, auf Sonderflächen und auf Vorbehaltsflächen anfallenden Niederschlagswässer, deren Versickerung oder sonst geordnete Entsorgung aufgrund der natürlichen Oberflächen- und Untergrundverhältnisse, der Grundwassersituation oder der Erfordernisse des Grundwasserschutzes nicht möglich ist, sind in Bereichen in denen ein Niederschlagswasserkanal verlegt ist, in den Niederschlagswasserkanal, im übrigen Bereich in den Mischwasserwasserkanal einzuleiten.

Die Einleitungsverpflichtung gilt (vorbehaltlich einer rechtlich und fachlich möglichen Versickerung im Einzelfall)

- für alle Objekte im Anschlussbereich folgender Straßenzüge: Faberstraße, Marienhöhe (Bühl Gründe), Römerstraße, Judenwiese, Mariahilfbergl, Mehrnsteinweg und Zimmermoos sowie
- innerhalb des Tiefbrunnen-Schutzgebietes (Schutzgebiet Zone II) am Innweg

§ 3

Als Trennstelle wird eine gedachte Schnittstelle zwischen der öffentlichen Entwässerungsanlage (Sammelkanal) und dem Anschlusskanal unmittelbar nach dem von der Gemeinde Brixlegg erstellten Revisionsschacht bzw. wenn ein solcher nicht vorhanden ist, in 1 m Entfernung von der Kanalachse des Sammelkanals (öffentliche Entwässerungsanlage) festgelegt.

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Kanalordnung der Marktgemeinde Brixlegg außer Kraft.

3.7. Anlagenübernahme ÖBB Infrastruktur - Felssicherung Mühlbichl, Portalsicherung Rettungstollen

Von der ÖBB-Infrastruktur AG wurde der Marktgemeinde Brixlegg die kostenlose Übernahme des Steinschlagschutznetzes am Mühlbichl (Marktstraße 46 bis Radingerwand) sowie der Befestigungsmaßnahmen des Rettungstunnelportals angeboten. Zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an der Hangbefestigung oberhalb des Bauhofes werden zusätzlich € 7.500,- von der ÖBB-Infrastruktur AG (ehemals BEG) bezahlt.

In diesem Zusammenhang wird von GR. Walter Wöll gewünscht, dass auch eine kostenlose Übernahme der für den BEG-Tunnelbau benötigten Innbrücke überprüft werden muss. Es könnte sein, dass diese Brücke für eine zukünftige Verkehrsregelung ins Alpbachtal erforderlich ist.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, vom Angebot der ÖBB-Infrastruktur AG unbedingt Gebrauch zu machen. Die Anlagen sowie der Betrag in der Höhe von € 7.500,- werden von der Marktgemeinde Brixlegg wie angeboten übernommen.

4. Sitzung Arbeitsgruppe-Altersheim vom 12.10.2009

Das Protokoll über die Sitzung der Arbeitsgruppe Altersheim vom 12.10.2009 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 14.09.2009 mit Beschlussfassung über:

5.1. Budgetüberschreitungen

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll zustimmend zur Kenntnis und genehmigt einstimmig folgende Überschreitungen:

HW/Ansatz Post	POSTBEZ	VA	SOLL	Soll NEU	Überschreitung	Begründung
1/029-600	Amtsgebäude Stromkosten	6.000,00	6.514,18	9.000,00	-3.000,00	lt. Abrechnung
1/132-729	Totenbeschauegebühren	300,00	1.453,09	1.453,09	-1.153,09	gedeckt 2/132+862
1/163-010	FF: Gerätehaus Zimmermoos	10.000,00	15.202,88	25.000,00	-15.000,00	Ersatz d. FF
1/163-020002	FF: Tauchpumpe	4.000,00	6.329,56	6.329,56	-2.329,56	gedeckt 2/163+8712
1/21101-6149	VS Brixlegg: Fernwärmeleitung	0,00	21.937,82	21.937,82	-21.937,82	gedeckt d. Versicherung
1/420-010	Altersheim: Gebäude-Planungskosten	0,00	5.539,96	6.000,00	-6.000,00	lt. Abrechnung
1/5101-751	Beitrag an Pensionsfonds Sprengelarzt	15.000,00	18.572,36	18.572,36	-3.572,36	lt. Abrechnung 08 Land
1/612-020	Straßenbau: Hohlsteinweg	50.000,00	51.802,68	51.802,68	-1.802,68	lt. Abrechnung
1/640-728	Bodenmarkierungen	5.000,00	7.320,29	7.320,29	-2.320,29	lt. Abrechnung
1/831-600	Schwimmbad: Strom	7.000,00	9.652,95	12.300,00	-5.300,00	lt. Abr. Tiwag
1/831-711	Schwimmbad: Gde.abgaben	12.300,00	28.968,09	36.000,00	-23.700,00	lt. Wasserabrechnung
1/852-403	Müll: Ankauf v. Müllkübeln u. Säcken	3.800,00	5.495,60	5.495,60	-1.695,60	gedeckt d. Einnahmen
1/852-700	Recyclinghof: Miet- und Pachtzinse	20.000,00	29.264,69	30.000,00	-10.000,00	lt. Abrechnung

6. Kulturausschuss-Sitzung vom 28.10.2009 mit Beschlussfassung über:

6.1. Änderung Richtlinien Kinder- und Jugendkulturförderung

Der Kulturausschuss hat festgestellt, dass die in den Richtlinien der Kinder- und Jugendkulturförderung angeführten 42 Probeneinheiten zu hoch bemessen sind. Fleißige Probenbesucher, die nicht mehr zur Musikschule gehen, können diese Anzahl kaum erreichen, da die Marktmusikkapelle nur 45 Gesamtproben inkl. 5 Teilproben durchführt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden einstimmig die Subventionskriterien wie folgt geändert:

- *Subventioniert werden Kinder und Jugendliche, die regelmäßig Proben – mind. 42 bei gleichzeitigem Musikschulbesuch, mind. 35 ohne Musikschulbesuch im Abrechnungszeitraum von einem Jahr - besuchen. Musikschüler werden ab 30 Schulbesuchen gefördert.*

6.2. Abrechnung Kinder- und Jugendkulturförderung 2008/2009

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Marktmusikkapelle Brixlegg für 2008/2009 nachfolgende Kinder- und Jugendkulturförderung zu gewähren:

15 Kinder à € 40,--	€ 600,--
4 Jugendliche € 110,--	€ 440,--
	<u>€ 1.040,--</u>

7. Sportausschuss-Sitzung vom 17.09.2009 mit Beschlussfassung über:

7.1. Vergabe Benützungzeiten 2009/2010 - Turnsaal, Gymnastikraum und Atrium VS

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig folgende Einteilung der Benützungzeiten für 2009/2010 festgelegt:

TURNSAAL		
TAG	HALLE I	HALLE II
Montag	17.00-18.30 Uhr BSV 18.30-22.00 Uhr Schiclub/Karate (ab Semesterferien Karate)	17.00-20.00 Uhr TWV 20.00-22.00 Uhr Schiclub/Karate (ab Semesterferien Karate)
Dienstag	<u>Brixlegg:</u> 17.00-18.00 Uhr BSV 18.00-19.00 Uhr Fußball / sonst BSV	
	<u>Münster:</u> 19.00-20.30 Uhr Turnverein 20.30-21.30 Uhr Schi- und Langlaufverein	
Mittwoch	17.00-18.00 Uhr Kickboxen 18.00-20.00 Uhr Fußball / sonst Lehrer 20.00-22.00 Uhr VHS	17.00-18.00 Uhr Kickboxen 18.00-20.00 Uhr Fußball / sonst Lehrer 20.00-22.00 Uhr VHS
Donnerstag	<u>Brixlegg:</u> 17.00-18.30 Uhr Brixlegger Wichtelfamilie (bis 26.11.09) sonst Fußball	
	<u>Münster:</u> 18.30-20.00 Uhr Fußball U 18 (30.11.09 bis 05.03.10) 20.00-22.00 Uhr Fußball Kampfmansschaft I (30.11.09 bis 05.03.10)	
Freitag	17.00-19.00 Uhr BSV 19.00-20.30 Uhr Fußball	17.00-19.00 Uhr BSV 19.00-20.30 Uhr Fußball
Samstag	20.00-21.00 Uhr Tennisclub	20.00-21.00 Uhr Tennisclub
	<u>Nov.-März:</u> 15.00-20.00 Uhr Fußball	<u>Nov.-März:</u> 15.00-20.00 Uhr Fußball

GYMNASTIKRAUM VOLKSSCHULE		
TAG	ZEIT	VEREIN
<i>Montag</i>	16.30-18.30 Uhr	Pensionistenverband
<i>Dienstag</i>		
<i>Mittwoch</i>	20.00-22.00 Uhr	Karate
<i>Donnerstag</i>	18.30-19.30 Uhr	VHS
<i>Freitag</i>		

ATRIUM VOLKSSCHULE		
TAG	ZEIT	VEREIN
<i>Montag</i>	18.30-21.30 Uhr	Kneipp-Aktiv-Club
<i>Dienstag</i>	20.00-22.00 Uhr	Schwangerschaftsturnen
<i>Mittwoch</i>	17.00-22.00 Uhr	Volksschule/SPZ
<i>Donnerstag</i>	17.00-22.00 Uhr	Volksschule/SPZ
<i>Freitag</i>	17.00-22.00 Uhr	Volksschule/SPZ

NEBENRÄUME VOLKSSCHULE			
TAG	ZEIT	VEREIN	RAUM
<i>Donnerstag</i>	15.00-17.00 Uhr	Babymassage	Bibliothek / Therapieraum
	17.30-20.00 Uhr	Weight Watchers	Klavierzimmer

7.2. Abrechnung Kinder- und Jugendsportförderung 2008/2009

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kinder- und Jugendsportförderung für 2008/2009 wie folgt auszuzahlen:

SV-Brixlegg/Fußball:

7 Kinder und 13 Jugendliche = Förderungsbetrag € 1.710,---

SV-Brixlegg/Leichtathletik:

4 Kinder und 6 Jugendliche = Förderungsbetrag € 820,--

TWV:

2 Kinder = Förderungsbetrag € 80,--

7.3. TWV Brixlegg - Subvention für 60 Jahr Jubiläum

Der TWV Brixlegg feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde ein Ansuchen um Unterstützung für die Jubiläumsveranstaltungen gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kosten für die Jause bei der bereits stattgefundenen Jubiläumsfeier des TWV in der Höhe von ca. € 570,-- zu übernehmen.

7.4. Subventionsantrag Romina Rauth und Juso Prosic für WM-Teilnahme

Die Brixlegger Romina Rauth und Juso Prosic haben sich für die Kickboxweltmeisterschaft in Villach qualifiziert und es wurde deshalb ein Subventionsantrag gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen nicht stattzugeben, weil eine Teilnahme an einem Sportwettbewerb vom Verein bzw. anderweitig zu finanzieren ist.

7.5. SVB Zweigverein Leichtathletik - Kostenbeteiligung für Lagerkasten

Der Leichtathletikverein benötigt zur Unterbringung der Trainingsutensilien im Turnsaal einen eigenen Kasten. Dieser musste wegen der Platzverhältnisse von einem Tischler angefertigt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 4.000,--. Der Leichtathletikverein stellte nun einen Antrag um finanzielle Unterstützung.

Beschluss:

Der Gemeinderat kommt zu Ansicht, dass die Anschaffung eines Kastens zur Aufbewahrung von Geräten aus den laufenden Ausgaben eines Vereines finanziert gehört. Er lehnt deshalb einstimmig eine finanzielle Unterstützung ab.

8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

8.1. Baubeschluss für Sportplatzgebäude

In der Gemeinderatssitzung vom 27.08.2009 wurde einstimmig beschlossen, für den Neubau des Vereinsgebäudes am Sportplatz einen Kostenzuschuss von € 300.000,-- zu gewähren. Darüber hinaus wurden von den Gemeinden Reith und Rattenberg € 130.500,-- sowie Landeszuschüsse in der Höhe von € 87.700,-- zugesagt.

Vom Sportverein Brixlegg müssten € 200.000,-- (€ 115.800,-- / Fußball und € 84.000,-- / Leichtathletik) getragen werden. Die Vereinsobleute der Zweigvereine Fußball sowie Leichtathletik erklärten, dass die Vereine nicht in der Lage sind, diese Summe in bar oder als Darlehen aufzubringen. Die Baukosten müssten großteils in Form von Arbeitsleistungen eingebracht werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Bau des Sportplatzgebäudes in Auftrag zu geben. Der Bauauftrag geht so weit, bis die von den Gemeinden, Land und Dachorganisationen zugesagten Finanzmittel in der Höhe von € 518.200,-- erreicht sind. Die weiteren Baumaßnahmen sind vom Sportverein Brixlegg zu übernehmen und zu finanzieren.

Bei der Auftragsvergabe ist darauf zu achten, dass die für den Sportbetrieb unbedingt erforderlichen Räumlichkeiten errichtet und ausgebaut werden (Garderoben, WC und Duschen).

Das zur Finanzierung des Baues erforderliche Darlehen ist auszuschreiben. Eine jederzeitige Rückzahlungsmöglichkeit muss möglich sein.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Von GR. Walter Wöll werden folgende Punkte vorgebracht:

- Er bekrittelt die laufende Verunstaltung des Grundstückes Marlin im Kirchgassl. Seiner Meinung nach sollte nicht die Gemeinde, sondern die Grundbesitzerin Marlin für die laufenden Reinigungsarbeiten aufkommen. Mit der Grundbesitzerin Marlin Aloisia soll in jedem Fall eine Lösung gefunden werden.
- Der Zaun entlang des Firmengeländes Lomo-Tankstelle wurde entfernt. Es kommt dadurch zu einer ständigen Verschmutzung des vorbei führenden Fußweges. Der Bürgermeister soll sich mit der Betriebsführung der Lomo-Tankstelle in Verbindung setzen.
- Für den Niederfeldweg wird eine mobile Müllsammelstelle benötigt. Peter Jeram kümmert sich um diese Angelegenheit.
- In der Marktstraße ist von den Tiroler Weinstuben bis zur Einfahrt in die B 171 der Fahrradstreifen sowie der Gehsteig nicht ausreichend markiert. PKWs werden deshalb häufig falsch geparkt. Eine Lösung des Problems (Fahrräder fahren gegen die Einbahnstraße) sowie eine bessere Markierung ist erforderlich.
- Der Fußgängerübergang unterhalb des Altersheimes ist sehr gefährlich und es wird schon längere Zeit über Verbesserungsmaßnahmen diskutiert. Ideal wäre eine Absenkung der hohen Mauer sowie die Errichtung eines Gehsteiges entlang des Altersheimes.

Diese Möglichkeit sollte bei einem Verkauf der Liegenschaft Römerstr. 45 (Altersheim) offen gehalten werden.

- b) GR. Simon Neuhauser erklärt, dass die Parkplatzsituation auf der Liegenschaft Frick nicht der Gesetzeslage entspricht.
Er erkundigt sich auch über eine Subvention für den Taxbodenlift in Kramsach. Bgm. Puecher bemerkt dazu, dass es keine neuen Erkenntnisse gibt.
GR. Neuhauser stellt eine Anfrage, welche Brixlegger Vorhaben im Rahmen des Leaderprojektes eingereicht wurden. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass bisher nichts eingereicht wurde. Er hofft aber, dass die WIR 31, wie schon öfters besprochen, ein regionales Wirtschaftsprojekt einreicht.
Für den Parkplatz im Bereich Marktstraße 29a-c wünscht sich GR. Neuhauser eine Markierung der einzelnen Stellplätze.
- c) GR. Verena Gruber weist darauf hin, dass Spielgeräte am Spielplatz Matzenpark defekt sind und repariert bzw. ersetzt werden müssen.
- d) Bgm. Puecher weist darauf hin, dass am Freitag, 27.11.2009 um 14.00 Uhr im GH. Brantlhof in Kramsach die Budgetklausur für den Haushaltsplan 2010 stattfindet. Die Gemeinderatssitzung ist für Donnerstag, 17.12.2009 vorgesehen.

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.